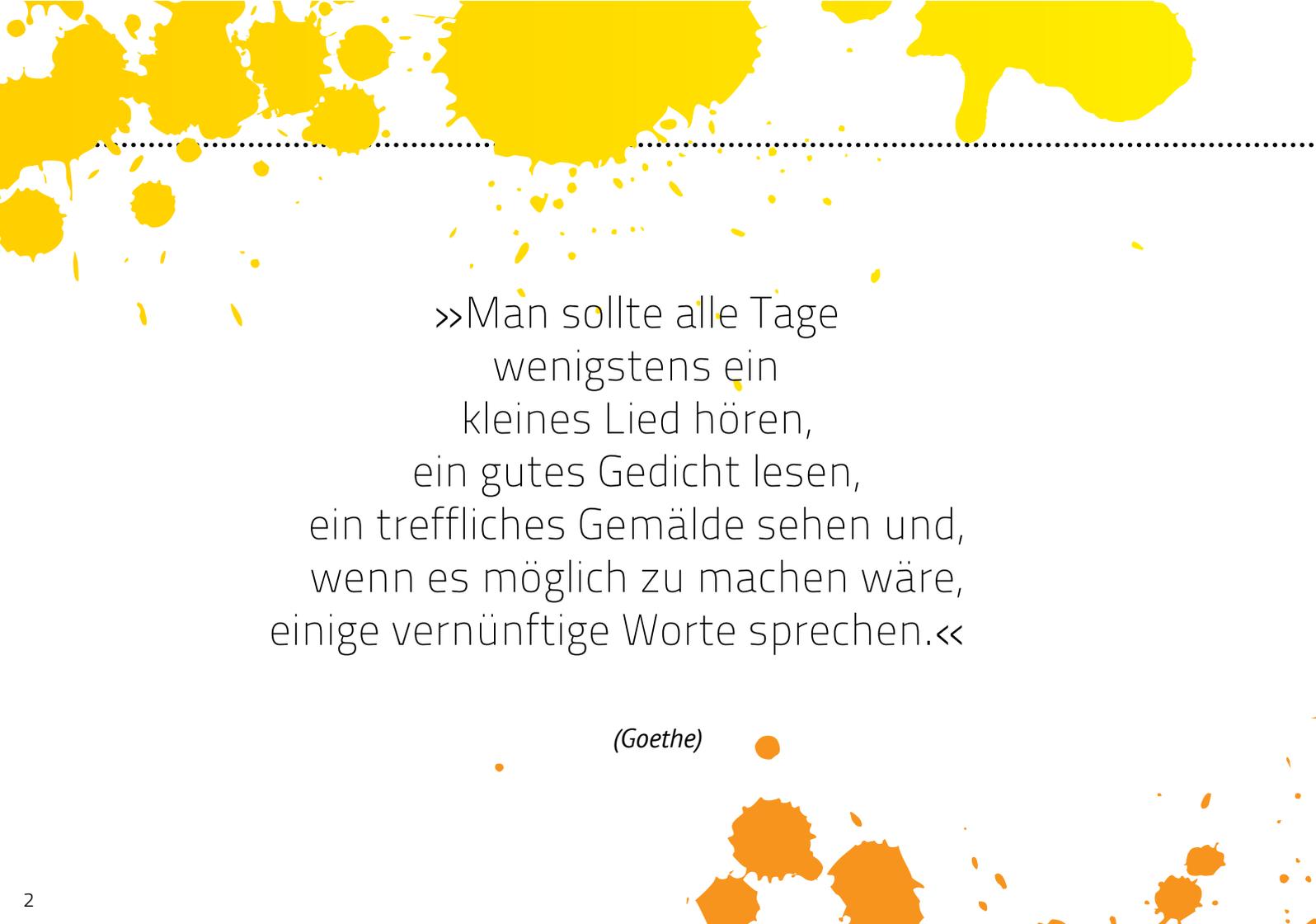




Allegro

Grundschule

MIT MUSIK- UND LESEPROFIL



»Man sollte alle Tage
wenigstens ein
kleines Lied hören,
ein gutes Gedicht lesen,
ein treffliches Gemälde sehen und,
wenn es möglich zu machen wäre,
einige vernünftige Worte sprechen.«

(Goethe)

INHALT

LEITBILD <i>Schulspezifische Rahmenbedingungen / Schulhaus</i>	4 – 13
PROFIL <i>Musikprofil / Leseprofil</i>	14 – 19
UNTERRICHT <i>Schulanfangsphase / Fremdsprachen Förderung und Forderung / Computergestützter Unterricht</i>	20 – 25
SCHULLEBEN	26 – 27
SOZIALPÄDAGOGISCHER BEREICH <i>Die tjfbg gGmbH / Arbeitsgemeinschaften</i>	28 – 33
KOOPERATION	34 – 35

LEITBILD



PRÄAMBEL

Die Allegro-Grundschule liegt im Herzen Berlins in unmittelbarer Nähe zu wichtigen Stätten von Kultur und Bildung in unserer Stadt.

LEITBILD

Allegro stammt aus dem Italienischen und bedeutet „beschwingt, heiter und fröhlich“. Solche positiven Emotionen fördern gerade auch das Lernen und so will unsere Schule ein Ort von Bildung und Kultur sein, der den Kindern in vielfältigen Lernsituationen das freudige Gefühl ermöglicht, etwas Neues zu verstehen und zu können.

UNSERE SCHULE – EIN ORT INNOVATIVER LERN- UND LEHRKULTUR

Wir unterstützen jedes Kind auf seinem individuellen Weg des Lernens und berücksichtigen seine persönlichen Voraussetzungen und Interessen. Fördern und Fordern stehen für uns gleichberechtigt nebeneinander.

Durch Würdigung und Anerkennung ihrer Leistungen motivieren wir die Kinder, Zutrauen in das eigene Lernen und Können zu entwickeln. Wir gehen auf ihre natürliche Neugier als Grundlage für selbstständiges Denken und Handeln ein.

DESHALB

praktizieren wir innovative Lern- und Lehrmethoden, kooperative Lernformen, Wochenpläne bzw. individuelle Arbeits- und Übungszeiten, Frei- und Projektarbeit. Dabei nutzen wir auch außerschulische Lernorte.



UNSERE SCHULE –

EIN ORT LEBENDIGER MUSIKKULTUR

Musik ist eine elementare Ausdrucksform des Menschen – in allen Kulturen, zu allen Zeiten. Sie ist eine Quelle der Freude. Musik ermöglicht Erlebnisse besonderer Art und sensibilisiert für Klänge, Stimmungen und Emotionen. Als Teil der Traditionen der verschiedenen Kulturen trägt sie zur Identitätsbildung und gegenseitigen Annäherung bei.

Musizieren stärkt die soziale Kompetenz. Kinder aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen sprechen beim Musizieren eine gemeinsame Sprache. Das Spiel in der Gruppe fördert das Selbstwertgefühl und den Gemeinschaftssinn. Das Musizieren steigert Konzentrationsfähigkeit und Zielstrebigkeit, hilft Emotionen auszudrücken und lässt Kinder ihre Verschiedenartigkeit ausleben.





DESHALB

erhalten die Schülerinnen und Schüler als Basis der musikalischen Erziehung in der Schulanfangsphase zusätzlichen Musik- und Blockflötenunterricht. Ab der dritten Klassenstufe können die Kinder ein Instrument aus dem schulinternen Instrumentenangebot kostenlos erlernen und in einer der zahlreichen Musik-Arbeitsgemeinschaften mitwirken. Auch im regulären Musikunterricht musizieren die Kinder einer Klasse zeitweilig auf ihren Instrumenten im Klassenorchester.

UNSERE SCHULE – EIN ORT VIELFÄLTIGER LESEKULTUR

Lesen ist eine wesentliche Voraussetzung, um erfolgreich in allen Bereichen lernen zu können. Lesen ist die Grundlage für den sicheren Umgang mit Medien.

Als „lesende Schule“ ist es uns ein wichtiges Ziel, dass sich jedes Kind unter Begleitung unserer Pädagogen zu einer kompetenten Leserin/ einem kompetenten Leser entwickelt, die/der die verschiedenen Formen der Literatur als persönliche Bereicherung für sein Leben empfindet. Deshalb legen wir Wert auf die Entwicklung einer Lesekultur. Diese ist Bestandteil unseres Schullebens und geht über die Grenzen unserer Klassenräume hinaus.

DESHALB

gibt es bei uns den Familien-Leserolli für die Schulanfänger, Trainings zur Leseflüssigkeit, eine gemütliche, gut ausgestattete Mediothek, eine enge Zusammenarbeit mit Lesepaten, die jährliche Lese-Projektwoche in Kooperation mit dem „internationalen literaturfestival berlin“ und zahlreiche andere Leseprojekte.





UNSERE SCHULE –

EIN ORT DER BEGEGNUNG FÜR DIE KULTUREN DER WELT

Die Allegro-Grundschule besuchen Kinder aus verschiedenen Ländern und Kulturen. Diese Vielfalt ist ein Gewinn und eine Chance, miteinander und voneinander zu lernen. Wir sind eine demokratische weltoffene Schule, in der jedes Schulmitglied Verantwortung für ein positives Schulklima trägt. Wir erwarten von allen an der Schule Beteiligten, dass sie einander auf der Basis gegenseitigen Respekts begegnen. Unser Ziel ist es, dass sich Schülerinnen und Schüler, Eltern und Pädagogen als Schulgemeinschaft begreifen und diese aktiv mitgestalten.

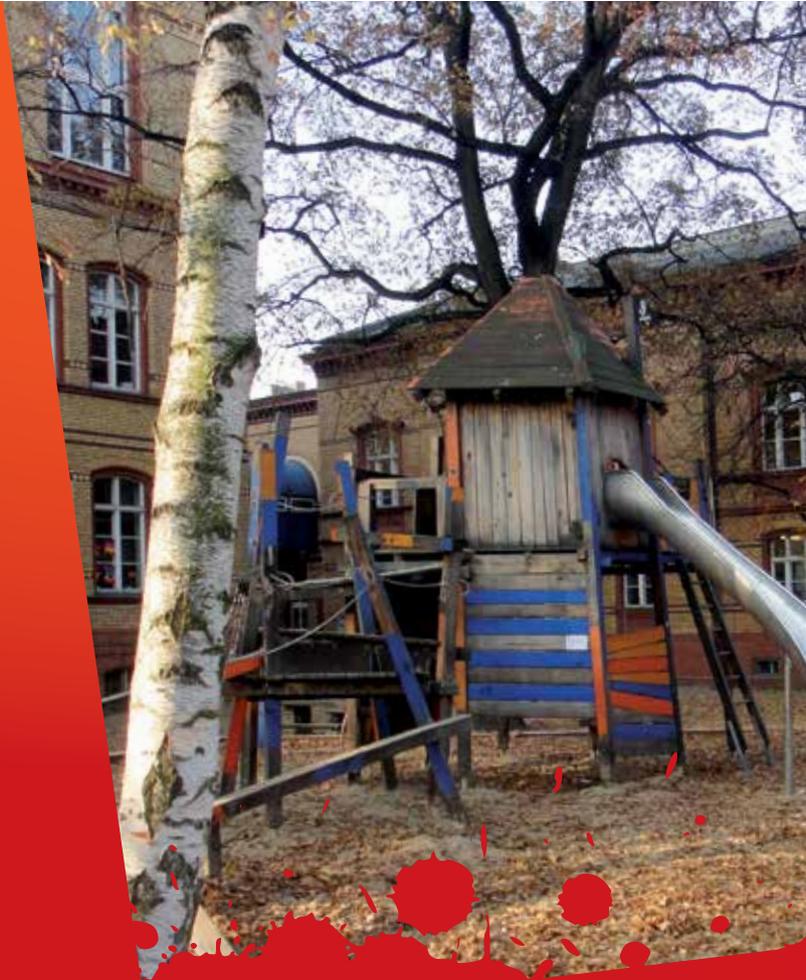
DESHALB

entwickeln wir gemeinsam mit allen Beteiligten Strategien und Regeln für ein friedliches Miteinander. Gemeinsame Feste und Feiern, Ländertage in den Klassen und zahlreiche Projekte, auch unter Mitwirkung der Eltern, sind fester Bestandteil unseres Schullebens.

SCHULSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Unsere Schule ist eine Ganztagsgrundschule mit Musik- und Lesebetonung. Das Schuleinzugsgebiet gehört zum Bezirk Mitte, Ortsteil Tiergarten-Süd. Es liegt damit in der südöstlichsten Ecke des Bezirks und grenzt an die Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg, Tempelhof-Schöneberg und Charlottenburg-Wilmersdorf.

Nördlich der Schule befinden sich der Tiergarten, die größte innerstädtische Grünanlage Europas, und das Berliner Kulturforum, westlich der Zoologische Garten und östlich der Potsdamer Platz und der Park am Gleisdreieck. Somit gibt es in unmittelbarer Nähe der Schule zahlreiche Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten, die von Klassen und Gruppen der Schule gern und oft genutzt werden.





DAS SCHULHAUS

Das denkmalgeschützte Schulhaus wurde zwischen 1877 – 1880 von Hermann Blankenstein errichtet. Mitte der 80er Jahre wurde das Gebäude vollständig saniert, behindertengerecht ausgestattet und um einen modernen Turnhallenbau erweitert. Auf 4 Etagen gibt es hohe und helle Klassen- und Betreuungsräume, Musikräume, eine Aula, Fachräume für Naturwissenschaften, eine Bibliothek, eine Kunst- und Holzwerkstatt, einen Bewegungsraum, eine Kinderküche und eine Mensa.

Unser parkähnliches Schulgelände bietet zahlreiche Spiel – und Sportmöglichkeiten und einen verwunschenen Schulgarten.

Großen Wert legen wir auf eine ästhetische Schulhausgestaltung in der sich die Profile der Schule wiederfinden.





PROFILE



MUSIKPROFIL



Die Allegro-Grundschule ist eine von 15 Berliner Grundschulen mit musikalischem Schwerpunkt, der in unserem Schulgebäude über eine jahrzehntelange Tradition verfügt. Das heißt konkret:

- > Für Kinder der Schulanfangsphase gibt es Flötenunterricht in Kleingruppen und eine zusätzliche Musikstunde pro Woche mit den Schwerpunkten Flöten, Gesang, Tanz und dem Spiel auf den Orff-Instrumenten.
- > Ab dem 3. Schulbesuchsjahr wird **kostenloser** Instrumentalunterricht auf folgenden Instrumenten angeboten: Sopranblockflöte, Altblockflöte, Querflöte, Gitarre, Cello, Geige, Trompete und Saxophon.
- > Ab Klasse 4 kann zusätzlich Schlagzeug erlernt werden.
- > Alle Instrumente werden bei Bedarf von der Schule verliehen.
- > Parallel zum Instrumentalunterricht nehmen die Schülerinnen und Schüler an den verschiedenen Musik-Arbeitsgemeinschaften teil, spielen gemeinsam im Vororchester oder im Schulorchester.
- > Bei zahlreichen Auftritten stellen die Schülerinnen und Schüler ihr Können unter Beweis. Besondere Höhepunkte sind die Schulkonzerte im Rahmen der Muischen Wochen und der Auftritt in der Philharmonie.

Auch im Rahmen des Projekts „Musikalische Grundschule“, an dem wir seit 2012 teilnehmen, werden weitere musikalische Impulse gesetzt und Angebote geschaffen. So entstanden z.B. der Musikkoffer und das Allegro-Schullied.



LESEPROFIL

Unsere „lesende Schule“ besteht aus folgenden drei Säulen:

- > Lesen im Unterricht
- > Lesen in der Schule
- > Kooperationen mit (Lese-)Partnern

LESEN IM UNTERRICHT:

Der Deutschunterricht setzt im Bereich Lesen folgende Schwerpunkte:

- > Entwicklung von Leseinteressen durch freie Lesezeiten in Leseecken, Bibliotheksbesuche, Buchvorstellungen,
- > Entwicklung von Lesegeläufigkeit und Lesesicherheit orientiert am Lernstand des Kindes und in unterschiedlichen Lernsituationen,
- > Entwicklung von Lesestrategien, um Kerngedanken und Zusammenhänge in Texten zu erkennen, Schlussfolgerungen zu ziehen und selbstständig Informationen aus Texten zu entnehmen,
- > Anregung und Begleitung von individuellen Leseprozessen mit Hilfe verschiedener Methoden wie Lesekiste, roter Faden, Lesebegleitheft, Zuhörheft, Lesetagebuch, Leserolle u. a.

Wenn sich die Entwicklung von Lesekompetenz in der Schule auf alle Texte beziehen soll, kann Lesen nicht allein Gegenstand des Deutschunterrichts sein. So wird auch in anderen Fächern die fachspezifische Lesekompetenz eingeübt und thematisiert.

LESEN IN DER SCHULE

Lesekultur, die mit einer Gesprächs- und Schreibkultur verbunden sein soll, entwickelt sich nicht allein im Unterricht. Lesekultur ist Bestandteil unseres Schullebens.

Deshalb werden immer wieder Rituale, Aktionen und Projekte angestoßen und entwickelt, die unsere Schule – in Teilen oder als ganze – über das Lesen von Texten und über Gespräche und Aktivitäten zu Texten verbindet. Dazu gehören die jährlich stattfindende Leseprojektwoche, der Besuch der Berliner Märchentage, die Teilnahme am Vorlesewettbewerb der 6. Klassen, die Schulkaktion anlässlich des Welttags des Buches u.v.m.

Lesen ist auch Familiensache! Deshalb ist für uns die Einbeziehung der Eltern in die Leseförderung besonders wichtig. Das Lesen ist ein Schwerpunktthema auf Elternabenden, es gibt Eltern-Kind-Lesefeste, den Familienlese-Rolli, die Berlin-Tasche und die Aktion „Eltern lesen vor!“ am Nikolaustag.



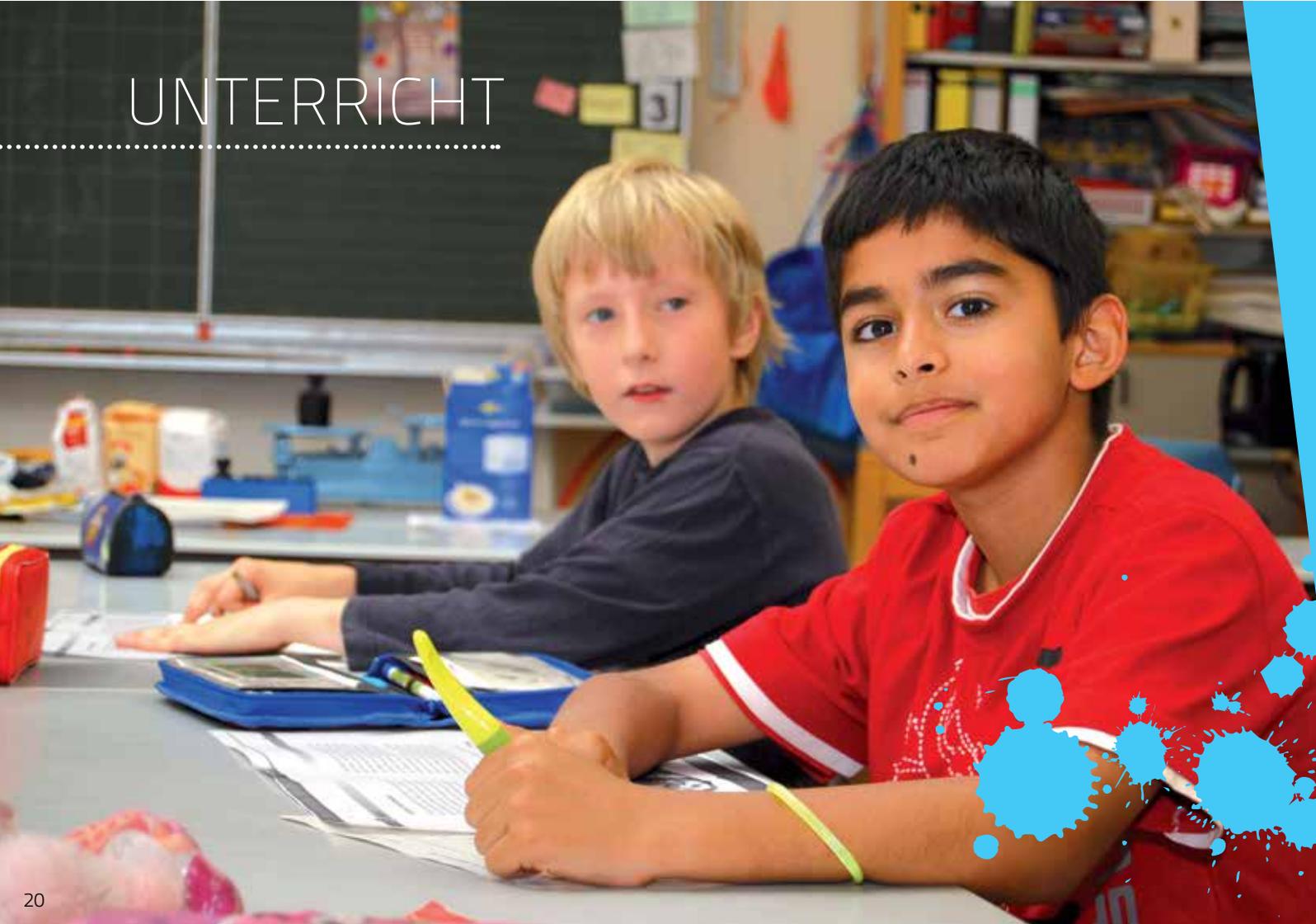
KOOPERATIONEN MIT (LESE-)PARTNERN

Unsere Schule ist bei der Verwirklichung ihrer Ziele im Rahmen der Leseförderung auf Unterstützung von Kooperationspartnern angewiesen. Unsere „Unterstützer“ sind: die Lesepaten des VBKI, das „internationale literaturfestival berlin“, die Stadtteilbibliothek Tiergarten-Süd, das Quartiersmanagement Magdeburger Platz, das Jugendkulturzentrum PUMPE, der Verein brotZeit e.V., die Literaturinitiative Berlin und das Projekt ErzählZeit.



**»Wer Lesen
lernt und wer
Lesen lehrt,
braucht einen
langen Atem!«**

UNTERRICHT



SCHULANFANGSPHASE

Es ist unser Ziel, dass jedes Kind seine obere Leistungsgrenze erreicht. Diese individuelle Grenze kann weit über einer Norm, aber auch darunter liegen.

Allen Kindern einer Klasse ein passendes Lernangebot zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig das gemeinschaftliche Leben und Lernen zu fördern, ist die wichtigste alltägliche Aufgabe für die Pädagoginnen und Pädagogen an unserer Schule.

Gerade in der Schulanfangsphase hängt die Lern- und Leistungsmotivation der Kinder davon ab, dass jedes Kind Lernerfolge erzielt und diese auch wahrnimmt. Das Vertrauen in die eigene Lern- und Leistungsfähigkeit, ein gestärktes Selbstwertgefühl und eine gute Selbsteinschätzung sind neben Sach-, Methoden- und Sozialkompetenz wesentliche Voraussetzungen für das erfolgreiche schulische Lernen.

Kinder lernen bei uns noch viel mehr als Lesen, Schreiben und Rechnen.

Sie lernen:

- > selbstständig, selbstverantwortlich und konzentriert zu arbeiten (Wochenplan / Stationen lernen / Projekte),
- > anderen aufmerksam zuzuhören und sich selbst einzubringen (Morgenkreis / Gespräch / Klassenrat),
- > sich verantwortlich zu fühlen für die Klassengemeinschaft, Aufgaben zu übernehmen (Mitgestaltung des Unterrichtstages / Klassendienste),
- > Probleme zu erkennen und zu lösen, neue Sachverhalte zu entdecken, gemeinsam zu handeln und zu arbeiten (Experimente / Lernen an außerschulischen Lernorten),
- > Phantasie und Kreativität zu entwickeln und den Mut haben, dies auszudrücken (Aufführungen / Feiern / Feste),
- > sich zu helfen und Rücksicht zu nehmen im Zusammenleben, selber Hilfe anzunehmen,
- > sich mit der eigenen Lebenssituation auseinander zu setzen und das Anderssein anderer zu akzeptieren
- > Konflikte durch gemeinsam vereinbarte Regeln zu klären (Klassenrat).

In einigen Klassen wird nach Ideen und mit Materialien Maria Montessoris gearbeitet.

FREMDSPRACHEN

Ab Klasse 3 erlernen Kinder die erste Fremdsprache im regulären Unterricht. Zur Wahl stehen an unserer Schule **Englisch und Französisch**. Bei entsprechender Nachfrage und personellen Kapazitäten bieten wir die Möglichkeit,

auch andere Sprachen in einer Arbeitsgemeinschaft kennenzulernen. Fakultativ haben alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit am Türkischunterricht teilzunehmen.



Au musée
Im Museum

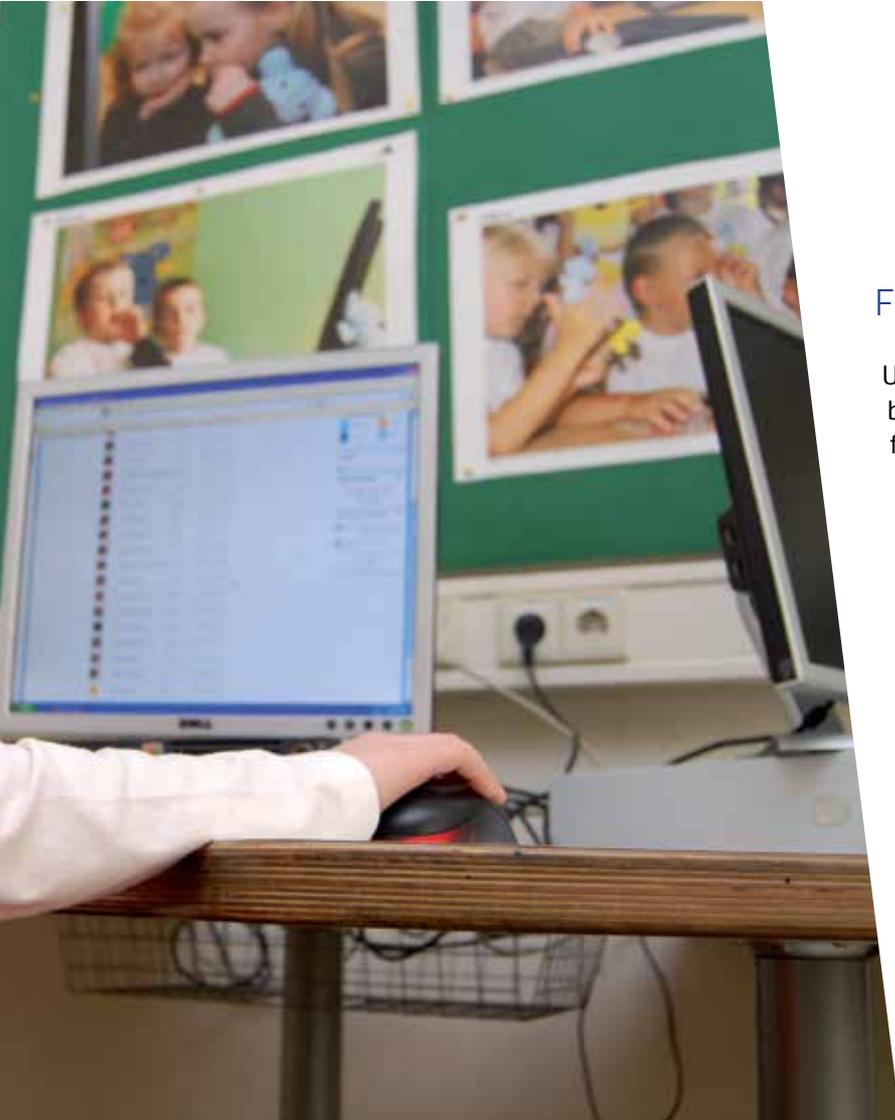
COMPUTERGESTÜTZTER UNTERRICHT

In einigen Klassen wird innovativ und ohne Kreide unterrichtet.

Die Schule verfügt außerdem über Computerräume. Hier können die Kinder auch im Internet recherchieren. Schulische Lernsoftware wird in nahezu allen Unterrichtsfächern eingesetzt und auch fächerübergreifend verwendet. Projekte werden am Computer zusammengestellt, Gedichte „getippt“, Matheaufgaben gelöst, Musikrätsel geknackt, Experimente bearbeitet, Aufsätze geschrieben, ...

Ergänzt wird dieses Angebot durch Medienecken in den Klassenzimmern und Räumen des Sozialpädagogischen Bereichs. Hier stehen Computer, die bei Bedarf von den Kindern genutzt werden können. So wird differenziertes Lernen im Unterricht vereinfacht, selbstständiges Lernen und der Spaß am Umgang mit der modernen Technik gefördert.





FÖRDERUNG UND FORDERUNG

Unser Ziel ist es, jede Schülerin und jeden Schüler bestmöglich und individuell zu fördern und zu fordern. Dazu nutzen wir spezielle Möglichkeiten: Binnendifferenzierung, fachspezifischen Förderunterricht, (Hoch-) Begabtenförderung, Förderstunden für Kinder mit Lese- Rechtschreib-Schwäche (LRS)- und Dyskalkulie, entwicklungspädagogischen Unterricht (EPU) und Einzelintegration.

SCHULLEBEN

Rund ums Schuljahr gibt es viele feste schulische Höhepunkte, die von allen am Schulleben Beteiligten gemeinsam vorbereitet und durchgeführt werden:

- > Einschulung
- > Leseprojektwoche
- > Theaterprojekte in der Pumpe
- > Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen außerhalb der Schule wie Drumbo-Cup, Tischtennis-Rundenlauf, Vattenfall-Crosslauf u. a.
- > Teilnahme am Vorlesewettbewerb der 6. Klassen
- > „Eltern lesen vor!“ am Nikolaustag
- > Weihnachtsmarkt
- > Neujahrskonzert
- > Fasching
- > Gemeinschaftsaktion am Welttag des Buches
- > Schulkonzerte im Rahmen der Musischen Tage
- > Auftritte des Schulorchesters in der Philharmonie und an anderen Orten
- > Bundesjugendspiele
- > Schulfest
- > Ländertage
- > Ferien- und Klassenfahrten
- > Ausflüge und Wandertage

Ergänzend dazu gibt es viele temporäre unterrichtsthematische Einzelprojekte. Dabei entstehen oftmals tolle Ergebnisse, die in interaktiven Ausstellungen im Schulhaus oder auf unserer Schulhomepage zu bewundern sind.

www.allegro-grundschule.de



SOZIALPÄDAGOGISCHER BEREICH

Unsere Schule ist eine offene und gebundene Ganztagsgrundschule, in der sich in Zusammenarbeit von Erzieherinnen / Erziehern und Lehrerinnen / Lehrern Unterricht und unterrichtsergänzende Angebote abwechseln.

Die Ganztagsgrundschule ermöglicht, das gemeinsame Lernen nicht nur auf die Unterrichtszeit zu beschränken. Eine enge Zusammenarbeit und der kooperative Austausch von allen Pädagogen führt zu besseren Lernchancen für jedes Kind. Jede Klasse hat eine feste Bezugserzieherin / einen festen Bezugserzieher und einen eigenen

Gruppenraum. In den höheren Klassenstufen können die Schülerinnen und Schüler themenbezogene Angebote und entsprechende Räume nutzen.

Der Unterricht beginnt für alle Klassen um 8.00 Uhr. Die Frühbetreuung findet zwischen 6.00 Uhr und 8.00 Uhr statt. In dieser Zeit besteht auch die Möglichkeit, ein kostenloses Frühstück des Vereins „brotZeit e.V.“ in der Mensa einzunehmen. Die Spätbetreuung findet von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.



Sozialpädagogischer Bereich
Allegrò-Grundschule



SCHWERPUNKTE DER ARBEIT SIND:

- > wöchentlich ca. 8 – 10 Stunden Unterrichtsbegleitung in Kooperation mit der Lehrerin/ dem Lehrer
- > tägliche Hausaufgabenbetreuung, bei der die Motivation und Anleitung zum selbstständigen Lernen im Mittelpunkt stehen
- > Vermittlung von Ritualen beim gemeinsamen Mittagessen, das in unserem Hause täglich frisch zubereitet wird
- > Spiel- und Projektangebote
- > jeweils zum Schulhalbjahr wechselnde Arbeitsgemeinschaften
- > besondere Unterstützung von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf durch Integrationserzieherinnen in Einzel- oder Kleingruppenangeboten
- > Betreuung in den Ferien mit einem abwechslungsreichen und jahreszeitgemäßen Ferienprogramm, bei dem das Sammeln von Naturerfahrungen, das Erweitern technischer Kenntnisse, das Erleben von sportlichen, motorischen und spielerischen Erfahrungen, die Kreativität und die Gestaltung von Möglichkeiten zum gemeinsamen Austausch im Mittelpunkt stehen. Besondere Höhepunkte sind die Ferienfahrten nach Bollmannsruh und der in allen Ferien stattfindende schulübergreifende Erlebnistag der tjfbg gGmbH.

Außerschulische Lernorte und Angebote im näheren Umfeld der Schule, wie die vielfältigen Mitmachaktionen auf dem FIPP e. V. -Gelände, der Familiengarten, das Kinder- und Jugendtheater im Jugendkulturzentrum PUMPE, die Stadtteilbibliothek Tiergarten-Süd, werden gern besucht und aktiv genutzt.



DIE TRÄGER DES SOZIALPÄDAGOGISCHEN BEREICHS

Das Team des sozialpädagogischen Bereichs besteht aus Mitarbeiterinnen des **Landes Berlin** und Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des freien Trägers **tjfbg gGmbH**.

Die Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH

Die tjfbg gGmbH ist aus dem Technischen Jugendfreizeit- und Bildungsverein (tjfbv) e. V. hervorgegangen, der sich seit seiner Gründung 1991 dem Ziel widmet, naturwissenschaftlich-technische Inhalte und sozialpädagogische Anliegen zu verbinden. Die tjfbg gGmbH ist als Träger der freien Jugendhilfe im Land Berlin anerkannt und seit mehreren Jahren bundesweit tätig. Seit Februar 2010 kooperiert die tjfbg gGmbH mit der Allegro-Grundschule.

Technische Jugendfreizeit- und
Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH
Wilhelmstraße 52
10117 Berlin

Fon (030) 97 99 13-0
Fax (030) 97 99 13-22
allegro@tjfbg.de
www.tjfbg.de

Geschäftsführer: Thomas Hänsgen M. A.
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
HRB 121 600 B
Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
gemäß SGB VIII



ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

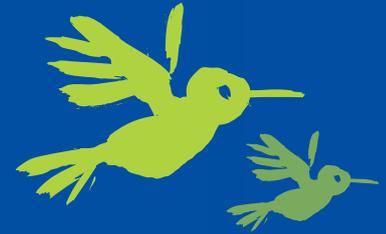
Die Arbeitsgemeinschaften werden weitestgehend jahrgangsübergreifend angeboten, damit die Kinder die Möglichkeit haben, Kontakte auch außerhalb der eigenen Lerngruppe zu schließen. Zu jedem Halbjahr findet ein Wechsel der AGs statt.





Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die verschiedenen Arbeitsgemeinschaften, die am Freitagnachmittag angeboten werden. Hier kann jedes Kind nach Lust und Laune aus einem breiten Spektrum von Angeboten (z. B. Mosaik-Werkstatt, Naturwissenschaften, Kung Fu, Schulgarten, Basteln, Keramik, Foto-AG, Bewegung, Talenteschuppen, Handarbeit, Kochen, Fußball, ...) das Passende für sich finden.

KOOPERATION



Ganz besonders wichtig ist uns die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Kinder. So gibt es thematische Elternabende, Informationsrunden für und mit Eltern, einen aktiven Förderverein und Elternaktionen wie z. B. den Frühjahrsputz und „Eltern lesen vor!“ am Nikolaustag.

Um unsere Ziele zu verwirklichen, arbeiten wir auch mit Partnern eng zusammen. Zu nennen sind hier insbesondere:

Bildungsmentoren, brotZeit e.V., De Gruyter, Drei Köche, ErzählZeit, FIPP, ilb (internationales Literaturfestival berlin), Jugendamt Mitte, Jugendkulturzentrum PUMPE, kidz, Kitas im Umfeld der Schule, Literaturinitiative Berlin, Musikkindergarten Berlin, Polizei Berlin Abschnitt 34, PSV Olympia, Quartiersmanagement Magdeburger Platz, Stadtteilverein Tiergarten, TiB (Turnen in Berlin 1846), tjfbg gGmbH, Union 06 und VBKI.

Die alljährlich in Kooperation mit dem „internationalen Literaturfestival berlin“ (ilb) stattfindende Lese-Projektwoche ist der Höhepunkt unseres Leseprofils. Ein Autor/eine Autorin besucht uns dann in der Schule um aus seinem/ihrem Buch zu lesen. Hier liest Philipp Lechermeier aus seinem Buch „Prinzessinnen“. Der französische Autor war 2010 zu Gast in unserer Schule.



KONTAKT

Allegro
Grundschule



MIT MUSIK- UND LESEPROFIL

Allegro-Grundschule
Lützwowstraße 83 – 85
10785 Berlin

Fon (030) 257 57 27 -10

Fax (030) 257 57 27 -34

berlin@allegro-grundschule.de

www.allegro-grundschule.de

Stand: Juni 2014

